

Mimik

Die Pantomime verzichtet auf Sprache. Der Ausdruck wird durch Gesten und besonders durch eine übertriebene Mimik erreicht. Insofern sind solche Gesichtsübungen auch für das Porträtzeichnen - soweit es den aktuellen seelischen Ausdruck erfassen will - interessant. Die Zusammenstellung ermöglicht durch Übung Begriffe zu den verschiedenen Gemütslagen zu finden, ein in der Zeit der Gefühlsverflachung recht sinnvolles und unterhaltsames Unterfangen. Es sollen nicht die „richtigen“ Titel gesucht, sondern seelische Zustände bezüglich der Mimik differenziert bewusst gemacht werden.

Versuch einer Zuordnung:

1. Skeptisches waches Interesse
2. Aktives waches Interesse
3. Abwartendes skeptisches Interesse
4. leicht verschlagenes Interesse
5. leichte Verstimmung
6. überhebliche schläfrige Zurückgezogenheit
7. provokante spöttische Kussgeste
8. mittlere Verstimmung
9. säuerlicher Frust
10. freudige leichte Überraschung
11. Starkes Erstaunen
12. abwartende wache Selbstbesinnung
13. Freude
14. Heiterkeit
15. Rückbesinnung